

# Regeln für das Bruchrechnen

## 1. Erweitern von Brüchen

Brüche werden mit einer Zahl erweitert, indem man den Zähler und den Nenner mit derselben Zahl multipliziert.

Beispiel:  $\frac{5}{8}$  erweitert mit 7:  $\frac{5}{8} \cdot \frac{7}{7} = \frac{35}{56}$

## 2. Kürzen von Brüchen

Brüche werden gekürzt, indem man Zähler und Nenner durch dieselbe Zahl dividiert.

Beispiel:  $\frac{15}{55}$  gekürzt mit 5:  $\frac{15}{55} \begin{matrix} :5 \\ :5 \end{matrix} = \frac{3}{11}$

## 3. Addition von Brüchen

Brüche werden addiert, indem man sie auf den gleichen Nenner erweitert, anschließend die Zähler addiert und den Nenner beibehält.

Beispiel:  $\frac{4}{5} + \frac{3}{8} = \frac{32}{40} + \frac{15}{40} = \frac{47}{40}$

## 4. Subtraktion von Brüchen

Brüche werden subtrahiert, indem man den Hauptnenner bildet, anschließend die Zähler subtrahiert und den Nenner beibehält

Beispiel:  $\frac{7}{9} - \frac{3}{5} = \frac{35}{45} - \frac{27}{45} = \frac{8}{45}$

## 5. Multiplikation von Brüchen mit einer natürlichen Zahl

Brüche werden mit einer natürlichen Zahl multipliziert, indem man den Zähler mit der Zahl multipliziert.

$$\text{Beispiel: } \frac{3}{5} \cdot 7 = \frac{3 \cdot 7}{5} = \frac{21}{5}$$

## 6. Multiplikation von Brüchen mit Brüchen

Brüche werden mit Brüchen multipliziert, indem man Zähler mit Zähler und Nenner mit Nenner multipliziert.

$$\text{Beispiel: } \frac{3}{4} \cdot \frac{2}{5} = \frac{6}{20} \text{ gekürzt mit 2 ergibt dies } \frac{3}{10}$$

## 7. Division von Brüchen durch eine natürliche Zahl

Brüche werden durch eine natürliche Zahl dividiert, indem man den Nenner mit der Zahl multipliziert und den Zähler beibehält.

$$\text{Beispiel: } \frac{3}{7} : 5 = \frac{3}{7 \cdot 5} = \frac{3}{35}$$

## 8. Division eines Bruches durch einen Bruch

Brüche werden durch einen Bruch dividiert, indem man den ersten Bruch mit dem Kehrwert des zweiten Bruches multipliziert.

$$\text{Beispiel: } \frac{3}{7} : \frac{5}{8} = \frac{3}{7} \cdot \frac{8}{5} = \frac{24}{35}$$

Beim Bruchrechnen ist immer darauf zu achten, dass das Ergebnis gekürzt werden muss, so lange, bis es nicht mehr zu kürzen geht.

# Einteilung der Lernzeit mit Hausaufgaben

Es wird eine Zeit von 1,5 Stunden zu Grunde gelegt.

60 min	30 min
Hausaufgaben	Lern- und Übungszeit
<ul style="list-style-type: none"><li>- Reihenfolge beachten</li><li>- Pausen einlegen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorbereitung Klassenarbeit</li><li>- Vokabeln lernen</li><li>- Schulstoff in Bio, Ek , E, M, etc wiederholen</li><li>- Wörter schreiben</li><li>...</li></ul>

## Hausaufgaben

1. Ich beschaffe mir ein Hausaufgabenheft, in dem ich alle Hausaufgaben und alle Klassenarbeitstermine an dem Tag eintrage, zu dem ich die Aufgaben aufhabe, bzw. an dem ich die Klassenarbeit schreibe
2. Ich lerne nicht gleich nach dem Essen, sondern warte ca 20 min, bis ich mit meinen Hausaufgaben oder dem Lernen beginne.
3. In der Zwischenzeit erhole ich mich von der Schule, vom Busfahren/Heimweg, vom Essen ...
4. Ich kann auch abends lernen. Nur darf ich mich dann nicht vom Fernsehen, der Unruhe ... ablenken lassen
5. Bevor ich mit den Hausaufgaben /Lernen beginne, mache ich eine kurze Entspannungsübung, um meinen Kopf für die Hausaufgaben/Lernen frei zu haben.
6. Zuerst lege ich die Reihenfolge der zu machenden Hausaufgaben fest. Ich fange mit dem Fach an, das mir „am meisten Spaß“ macht.
7. Wenn ich mit einem Fach beginne, suche ich mir zuerst einen leichten Stoff ,z.B: Vokabeln abschreiben, bevor ich mit den schwierigen Aufgaben anfang.
8. Nach ca 20 – 30 min oder wenn ich ein Fach fertig habe, lege ich eine kleine Pause von 3 – 5 min ein. In dieser kurzen Pause trinke ich etwas, bewege mich Kurz (z.B. kinesiologische Bewegungen), höre Musik ...
9. Wenn ich bei den Hausaufgaben etwas nicht verstehe, frage ich entweder meine Mutter/mein Vater, einen meiner Geschwister oder einen Freund/eine Freundin. Ich kann aber auch am nächsten Tag den Lehrer/die Lehrerin fragen.
10. Die Hausaufgaben, die ich erledigt habe, hake ich in meinem Hausaufgabenheft ab.

# Tipps zum Helfen bei den Hausaufgaben und beim Lernen

- Grundvoraussetzung ist eine spannungsfreie Atmosphäre.  
Es sollte versucht werden, beim Unterstützen die Ruhe zu bewahren
- Das Kind dort abholen, wo es steht. Keine großen Vorwürfe wie „ du sollst, du kannst, du musst“. Dies kann zu einer Blockade des Kindes führen, zu einer Abwehrhaltung.
- Die Unsicherheiten des Kindes bei verschiedenen Lerninhalten zuerst akzeptieren.  
Nachfragen, das Kind erzählen lassen was es genau nicht kann, wo im Moment seine Schwierigkeiten liegen. Das Kind sollte erzählen, kein Kommentar von seitens der Eltern dazu.
- Helfen heißt, Kind unterstützen, nicht die Hausaufgaben „machen“. Daraufhin „arbeiten“, dass das Kind lernt, die Hausaufgaben selbstständig zu erledigen.
- Die Eltern sollten eher „Berater“ als „Lehrer“ sein.
- Sollte in einem Fach schwerwiegende Probleme auftauchen, diese zuerst einmal „akzeptieren“ und über Fragen herausfinden, wie stark diese Probleme sind. Auch hier ist es sehr wichtig, dass das Kind erzählt.  
Gegebenenfalls Lehrer oder Beauftragter einschalten.
- Eine Möglichkeit, das Kind dazu zu bringen, Hausaufgaben zu machen oder zu lernen, sind Belohnungspunkte.

# Tipps zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten

1. Wenn ich den Termin der Klassenarbeit erfahre, trage ich ihn sofort in mein Hausaufgabenheft ein und zwar an dem Tag, an dem ich die Arbeit schreibe.
2. Zuerst verteile ich den Lernstoff auf mehrere Tage ( siehe Schema der Einteilung der Lernzeit). So kann ich viel ruhiger den Lernstoff lernen.
3. Am Tag vor der Arbeit wiederhole ich nur das Gelernte.
4. Ich frage jemanden aus der Familie, ob er/sie mich abhört.
5. Am Morgen vor der Klassenarbeit, auf dem Schulweg und in der Klasse werde ich nicht mehr über der Stoff der Klassenarbeit reden.
6. Ich sage zu mir: „Ich habe alles gelernt und beim Abhören alles gekonnt! Also kann mir bei der Arbeit auch nichts passieren. Ich schaffe dies schon!“
7. Wenn die Arbeit ausgeteilt ist, lese ich mir in Ruhe die Aufgabenstellungen durch.
8. Ich überlege, welche Aufgaben/Fragen für mich die einfachsten sind und lege, sofern dies geht, die Reihenfolge der Aufgaben/Fragen fest, wobei ich mit der **für mich einfachsten** Aufgabe/Frage beginne.
9. Wenn ich während der Arbeit nervös werde, versuche ich mich zu beruhigen

# 4 Grundrechenarten

a					
b					
c					
d					
e					
f					

## Waagrecht

- a)  $1234 + 2435$
- d)  $72 - 19 - 13 + 17$
- e)  $333 \cdot 3$
- f)  $592 + 199$
- g)  $46352 - 1375$
- i)  $54308 \cdot 0$
- j)  $2744 : 7$
- k)  $36 \cdot 8 : 9$
- l)  $23 + 76$
- m)  $15 \cdot 7 + 248$
- o)  $58974 - 3657$
- q)  $34 \cdot 14$
- r)  $45639 : 99$

## Senkrecht

- a)  $788 - 394$
- b)  $348695 : 5$
- c)  $6641 + 358$
- d)  $1357 : 23$
- f)  $56 \cdot 85 - 4683$
- h)  $1447 \cdot 5$
- k)  $239 + 3077$
- l)  $77 \cdot 12$
- n)  $36 \cdot 7 + 282$
- o)  $1512 : 27$
- p)  $639 : 9$

1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						

In den umrandeten Feldern muss immer ein „I“ stehen.

- 1) Ein Land, welches auch „die grüne Insel“ genannt wird
- 2) Auf welchen Gegenstand stellt man die Teller? (Mehrzahl)
- 3) Was bedeutet das Wort „ABI“ ?
- 4) Wenn man krank ist, muss man manchmal ... nehmen
- 5) Wenn man sich in einen Finger schneidet, hat man einen ...
- 6) Jedes Lied hat eine ...
- 7) Das Hauptwort zu „malen“

Aus welchen Einzelteilen besteht jeder Buchstabe?

A

B

D

E

F

H

K

L

M

N

P

Q

R

T

V

W

X

Y

Z



# Fremdwörter in der deutschen Grammatik

Adjektiv	Eigenschaftswort (klein, groß, bunt, schön, laut, ...)
Adverb	Umstandswort, Lagewort (links, rechts, oft, deshalb, daher, ...)
Substantiv	Hauptwort, Namenswort
Verb	Zeitwort, Tunwort, Tätigkeitswort
Vokal	Selbstlaut (a,e,i,o,u)
Nominativ	1. Fall
Genitiv	2. Fall, Wesfall
Dativ	3. Fall, Wemfall
Akkusativ	4. Fall, Wenfall
Pronomen	Fürwort
Demonstrativpronomen	hinweisendes Fürwort
Indefinitpronomen	unbestimmtes Fürwort
Personalpronomen	persönliches Fürwort
Possessivpronomen	besitzanzeigendes Fürwort
Relativpronomen	bezügliches Fürwort
Interrogativpronomen	Fragefürwort
Reflexivpronomen	rückbezügliches Fürwort
Femininum	weibliches Geschlecht
Maskulinum	männliches Geschlecht
Neutrum	sächliches Geschlecht
Präsens	Gegenwart
Imperfekt	Vergangenheitsform
Futur	Zukunft
Infinitiv	Grundform
Perfekt	vollendete Gegenwart
Plusquamperfekt	Vorvergangenheit
Positiv	Grundform
Komperativ	1. Steigerungsstufe
Superlativ	2. Steigerungsstufe
Konjunktion	Bindewort (und, oder, dann, weil, ...)
Konsonant	Mitlaut ( t,r,z,..)
Singular	Einzahl ( Baum)
Plural	Mehrzahl (Bäume)
Präposition	Verhältniswort

# Rechtschreibhilfen und Rechtschreibregeln

## 1. Artikel

Ein Artikel ist ein Begleiter von Substantiven. Es gibt zwei Arten, den bestimmten und den unbestimmten Artikel.

bestimmter Artikel:                der (männlich), die (weiblich), das (sächlich);  
Bezeichnung einer bestimmten Sache (der Baum, das Haus)

unbestimmter Artikel:            ein (männlich), eine (weiblich), ein (sächlich)  
Bezeichnung irgendeiner unbestimmten Sache (ein Baum, ein Haus)

## 2. Substantiv

Substantive werden zur Bezeichnung von Dingen und Gegenständen verwendet. Es wird von den bestimmten oder unbestimmten Artikeln begleitet. Diese zeigen auch das Geschlecht des Substantivs an.

Ein Substantiv kann in verschiedenen Fälle verwendet werden.

Fall	Artikel (män., weibl., sächl.)	Frage
Nominativ	der, die, das	wer?, was?
Genitiv	des, der, des	wessen?
Dativ	dem, der, dem	wem?
Akkusativ	der, die, die	wen?, was?

Substantive können sowohl im Singular als auch im Plural verwendet werden

**Substantive werden immer groß geschrieben.**

## 3. Verb

Ein Verb ist ein Tunwort, Tätigkeitswort. Durch ein Verb werden Tätigkeiten, Vorgänge und Zustände beschrieben. Es zeigt an, was man „tut“. (laufen, sprechen, scheinen, rollen, liegen, wohnen)

## 4. Adjektiv

Adjektive (Wiewort, Eigenschaftswort) beschreiben bestimmte Tätigkeiten, Vorgänge, Zustände, Personen und Dinge näher. Es drückt aus, wie etwas ist oder wie man etwas tut (Wie ist der Rasen?).

Adjektive können gesteigert werden.

Positiv	klein	schön	bunt
Komperativ	kleiner	schöner	bunter
Superlativ	am kleinsten	am schönsten	am buntesten

## 5. Pronomen

Ein Pronomen steht als Stellvertreter für ein Substantiv. Es gibt verschiedene Pronomen.

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| a) Personalpronomen:     | ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, meiner, deiner, dir, mich, mir, uns, |
| b) Possessivpronomen:    | mein, dein, sein  |
| c) Demonstrativpronomen: | dies, dieser, diese, jene, solche, derselbe                               |
| d) Relativpronomen:      | der, die, das, welcher, welche, welches, was                              |
| e) Interrogativpronomen: | was?, wer?, welche?   |
| f) Reflexivpronomen:     | sich  |
| g) Indefinitpronomen:    | alle, etwas, jemand, kein, keiner man, mancher,                           |

## 6. Adverb

Ein Adverb beschreibt die genaueren Umstände eines Vorganges oder Geschehens.

Umstand des

- des Ortes: draußen, hinten, links, oben, unten, rückwärts, hinaus
- der Zeit: allzeit, bisher, stets, inzwischen, jetzt, morgen, stundenlang
- der Art und Weise: anders, damit, noch, nur, sehr, eher, keineswegs, kaum
- des Grundes: also, darum, trotzdem, deshalb, nämlich, warum, deswegen

## 7. Konjunktion

Durch Konjunktionen werden Wörter, Sätze oder Satzglieder miteinander verbunden.

Beispiele: aber, deshalb, oder, als, dass, ob, jedoch, dann, denn, weil

# Die Anwendung von „ß“ bzw. „ss“

Die Regeln zur Anwendung von „ß“ oder „ss“ lauten nach der neuen Rechtschreibung folgendermaßen:

- nach kurzem Vokal steht „ss“  
z. B. Fass, nass, blass
- nach Doppelvokalen steht „ß“  
z.B. Strauß, heiß, weiß
- nach langem Vokal steht „ß“  
z. B. Straße, Soße, Fuß

Suche aus den Silben die Verben heraus, die zu diesen Substantiven passen!

Gratulation \_\_\_\_\_  
Lamento \_\_\_\_\_  
Subtraktion \_\_\_\_\_  
Organisation \_\_\_\_\_  
Rekrut \_\_\_\_\_  
Galopp \_\_\_\_\_  
Musik \_\_\_\_\_  
Blockade \_\_\_\_\_  
Garantie \_\_\_\_\_

ren la tie tra ren kru tie  
pie ren mu si ren  
kie ga ren zie or gra  
lop ga ren  
sub tie ren ren lie  
re tu sie ren  
men ga hie bloc ran ni

Merke:

Substantive werden immer groß geschrieben!

Verben werden immer klein geschrieben!

## Silbenrätsel

auf – be – ben – Bett – dec – di – E – er – fant – fe – fer –  
ga – ger – Hal – Haus – ke – käu – le – lo – mach – Me –  
ren – richt – rin – Schorn – stein – ter – Tisch – Uh – Un –  
Ver – zin - zug

Aus diesen Silben sollen 10 Wörter gebildet werden.

1. \_\_\_\_\_  
Lehrer geben euch .....
2. \_\_\_\_\_  
Wo kann ich einen Zeitmesser kaufen?
3. \_\_\_\_\_  
der „schwarze Mann“
4. \_\_\_\_\_  
das ganze Wort für „Hausi“
5. \_\_\_\_\_  
Begrüßung
6. \_\_\_\_\_  
Wer bedient dich in einem Geschäft?
7. \_\_\_\_\_  
Was legt man auf einen Tisch?
8. \_\_\_\_\_  
Mit was bezieht man Zudecke und Kopfkissen?
9. \_\_\_\_\_  
Wenn ich krank bin muss ich ..... nehmen
10. \_\_\_\_\_  
ein afrikanisches Tier

## Silbenrätsel

be – bei – brei – bret – Bü – chel – fel – fen – Fens – füh – ge – gel –  
gen – Ka – Kar – ke – ko – Kühl – len – Lo – mo – ne – o – rer –  
schi – schirr – schrän – sit – Tee – ter – ter – tich – Tisch – tiv –  
tof – tun – Wel – Zei

Aus diesen Silben sollen 10 Wörter gebildet werden.

1. \_\_\_\_\_  
beliebter Beruf bei der Eisenbahn
2. \_\_\_\_\_  
Käfigvogel
3. \_\_\_\_\_  
ein Gericht aus Kartoffeln
4. \_\_\_\_\_  
Wo wird Wurst, Käse , Milch usw. aufbewahrt?
5. \_\_\_\_\_  
an einem Tisch sind vier .....befestigt
6. \_\_\_\_\_  
Was besteht aus einer Tasse, einem Unterteller und einer Kanne?  
Vor allem die Engländer brauchen es jeden Nachmittag.
7. \_\_\_\_\_  
kommt jeden Morgen (zum Lesen)
8. \_\_\_\_\_  
wärmt im Winter mit Feuer die Wohnung
9. \_\_\_\_\_  
Was ist in jedem Zimmer? Es ist durchsichtig.
10. \_\_\_\_\_  
Worauf macht man seine Wäsche glatt (Mehrzahl)?

M	A	U	E	R

Verändere in jeder Zeile den ersten Buchstaben, so dass immer ein neues Wort entsteht. Am Schluss muss das Wort „Lauer“ herauskommen.

Aber aufgepasst: In den umrandeten Feldern muss ebenfalls ein Wort entstehen.



$12 \frac{3}{4} \text{ kg}$	500 g	1250	$100 + 900 + 250$	250 g	1250 g	
	36.		10250 g	100		3024
$12 \cdot 6$	72	81	$9 \cdot 9$	1,5 kg		675
5 kg	$20 \text{ kg} - 10 \text{ kg}$			192		600
	10 kg		10 kg	$12 \cdot 16$		$200 \cdot 6 : 4$
196	$14 \cdot 14$	$12 \cdot 12$	144	101	$404 : 4$	400
4860	28		66		200	
$9 \cdot 3 \cdot 4 \cdot 5 \cdot 9$	$8 \cdot 3 + 4$		$44 \cdot 3 : 2$		$10 \cdot 4 \cdot 5$	1225
$67 \cdot 2$	134	$99 \cdot 3$	297	289	$17^2$	$15^2$ 225
361	144		196		12	87
$19^2$	$8 \cdot 2 \cdot 9$		$14^2$		$1 \cdot 9 \cdot 4 : 3$	$10 \cdot 9 - 3$
	$12^2$ 144	$5:5$	1	$88 \cdot 2 : 4$	44	$4 \cdot 4$ 16

# 10 Bitten an die Eltern

(zusammengestellt von Schülern der AG „Lernen lernen“  
am Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg)

1. Seht mein Bemühen, nicht nur die Noten
2. Schimpft mich nicht noch bei schlechten Noten! Das hilft mir nicht.
3. Erkennt auch kleinere Fortschritte an, um die ich mich bemühe!
4. Setzt Leistungen in Nebenfächern nicht herab!
5. Merkt euch nicht bloß schlechte Noten!
6. Vergleicht mich nicht nur mit Besseren!
7. Unterlasst die Hinweise auf eure Schulzeit!
8. Messt meine Schwächen nicht an euren Stärken!
9. Erniedrigt mich wegen schlechter Noten nicht vor Dritten!
10. Sprecht nicht immer nur über die Schule!

# Aufbau unseres Zahlensystems

Hat Ihr Kind Probleme im Rechnen, sollten Sie versuchen herauszufinden, wo genau seine Probleme liegen. Die folgende Nummerierung entspricht der Reihenfolge, die für den Aufbau des Zahlenverständnis und für das Rechnen mit Zahlen (plus, minus, geteilt, mal) wichtig ist. Anhand dieser Reihenfolge können Sie feststellen, wo die Schwierigkeiten Ihres Kindes liegen, um dann gezielt mit der entsprechenden Nummer daran zu arbeiten.

Beginnen Sie bei der Überprüfung auf jeden Fall mit Nr.1 und setzen anschließend entsprechend der Nummerierung diese Überprüfung fort, bis Sie auf das Problem Ihres Kindes stoßen.

**1.**

Die Zerlegung der Zahlen 1 – 10 in zwei andere Zahlen

Beispiele: 3 kann zerlegt werden in  $3 + 0$ ;  $2 + 1$ ;  $0 + 3$ ;  $1 + 2$

**2.**

Das Rechnen im Zahlenraum bis 100, aber ohne Zehnerüberschreitung

Beispiele:  $12 + 43$ ;  $52 + 37$ ;  $57 - 34$ ;  $98 - 36$

**3.**

Zehnerübergang im Zahlenraum bis 20 (Addition)

Beispiele:  $18 + 5$ ;  $14 + 7$ ;

**4.**

Zehnerunterschreitung im Zahlenraum bis 20 (Subtraktion)

Beispiele:  $15 - 7$ ;  $12 - 8$

**5.**

Zahlenraum bis 100 mit Einerzahlen über die Addition mit Zehnerüberschreitung

Beispiele:  $18 + 5$ ,  $47 + 6$

**6.**

Zahlenraum bis 100 mit Einerzahlen über die Subtraktion mit Zehnerunterschreitung

Beispiele:  $43 - 7$ ;  $85 - 9$

**7.**

Überschreitung im Zahlenraum bis 100

Beispiele:  $25 + 46$ ;  $13 + 28$

**8.**

Unterschreitung im Zahlenraum bis 100

Beispiele:  $33 - 81$ ;  $65 - 27$

**9.**

Kleines Einmaleins.

**10.**

Division ( nur Umkehrung des Kleinen Einmaleins)

Beispiele:  $45 : 9$ ;  $32 : 8$ ;  $28 : 7$

**11.**

Verbindung des Kleinen Einmaleins mit den Zahlen von 10 bis 20.

Beispiele:  $12 * 8$ ;  $17 * 5$ ;  $13 * 9$

# Die Hundertertafel

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>
<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>
<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>40</b>
<b>41</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>45</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>50</b>
<b>51</b>	<b>52</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>56</b>	<b>57</b>	<b>58</b>	<b>59</b>	<b>60</b>
<b>61</b>	<b>62</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>67</b>	<b>68</b>	<b>69</b>	<b>70</b>
<b>71</b>	<b>72</b>	<b>73</b>	<b>74</b>	<b>75</b>	<b>76</b>	<b>77</b>	<b>78</b>	<b>79</b>	<b>80</b>
<b>81</b>	<b>82</b>	<b>83</b>	<b>84</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>87</b>	<b>88</b>	<b>89</b>	<b>90</b>
<b>91</b>	<b>92</b>	<b>93</b>	<b>94</b>	<b>95</b>	<b>96</b>	<b>97</b>	<b>98</b>	<b>99</b>	<b>100</b>